

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 9 (1933-1934)
Heft: 14

Rubrik: Mitteilungen des Z.-V. = Communications du C.C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

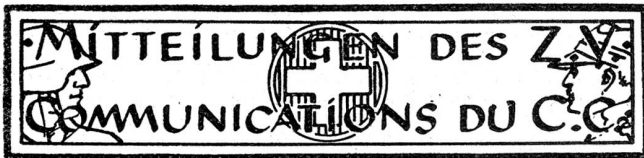
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Delegiertenversammlung 1934

Unterverbands- und Sektionsleitungen geben wir bekannt, daß die Delegiertenversammlung in Rapperswil umstandehalber vom 12./13. Mai auf den 26./27. Mai verschoben werden mußte.

Ausschlüsse.

Auf Grund von Art. 18 der Zentralstatuten geben wir den Sektionsleitungen folgende Ausschlüsse bekannt:

Unteroffiziersverein Biel hat ausgeschlossen: Korp. Tschantré, Charles, Füs.-Kp. I/27, in Biel-Tüscherz. Grund: Schwerwiegende Verfehlungen.

Unteroffiziersverein Winterthur hat ausgeschlossen: Tf.-Korp. Bachmann, Adolf, 1909, Fest.-Art.-Kp. 11, in Winterthur. Grund: Vernachlässigung der Vereinspflichten. *Der Zentralvorstand.*

Assemblée de délégués 1934

Assemblée de délégués 1934. Les comités d'associations affiliées et de sections sont informés que l'assemblée de délégués à Rapperswil prévue pour les 12/13 mai doit, en raison de circonstances, être renvoyée aux 26/27 mai.

Radiations. En vertu de l'art. 18 des statuts centraux, nous donnons connaissance aux comités de sections des décisions suivantes: La Société de sous-officiers de Bienne a exclu: le caporal Tschantré Charles, cp. fus. I/27, à Bienne-Tüscherz. Motif: fautes graves.

La Société de sous-officiers de Winterthur a exclu: le caporal téléph. Bachmann Adolf, 1909, cp. art. fort. 11, à Winterthur. Motif: négligence des devoirs de sociétaire. *Le Comité central.*

Verband der Unteroffiziersvereine der Kantone Zürich und Schaffhausen

Am 4. März tagte im trauten Gasthof der lieblichen Zürichsee-Halbinsel Au die Delegiertenversammlung dieses stattlichen Verbandes. Zum voraus darf betont werden, daß wohl noch selten eine so große Anzahl Delegierter dem Rufe der Kantonalleitung gefolgt sein dürfte, und daß über der ganzen Tagung ein guter Stern gestanden hat, denn sie verlief in voller Harmonie, wie sie auch rasche und gute Arbeit zeitigte.

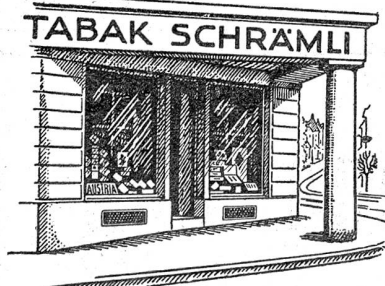
Neu in den Verband aufgenommen worden ist der Unteroffiziersverein Zürich, während über die Neugründung eines Unteroffiziersvereins Affoltern a. A. und Umgebung noch kein endgültiger Bericht vorlag. Der Jahresbericht des Verbandspräsidenten, Wachtmeister Emil Boßhard, Schaffhausen, fand eine günstige Aufnahme und wurde mit großem Beifall quittiert. Da mit dem Präsidenten auch der Verbandsquästor Fourier Holzer und der Sekretär Leutnant Hauser aus der Kantonalleitung austreten, wurde diese neu bestellt. Die Unteroffiziersgesellschaft a. W. Zürich stellte aus ihren Reihen bewährte Kameraden zur Verfügung. Es sind dies Adj.-Uof. Albert Locher als Kantonalpräsident, Adj.-Uof. Willy Rieß und Wachtm. Walter Wyß als dessen Mitarbeiter. Das Budget für 1934 wurde genehmigt und der Jahresbeitrag auf der Höhe von 50 Rappen pro Mitglied belassen. Ueber die Kant. Unteroffizierstage 1934 in Zürich gab der Präsident des Organisa-

tionskomitees Feldw. Willy Hagin von der Unteroffiziersgesellschaft a. W. Zürich notwendige Aufschlüsse. Durch die Einladung möglichst vieler Gastsektionen und Militärvereine soll sich dieser Anlaß zu einer groß angelegten Veranstaltung ausbreiten. Ueber die Jungwehr berichtete Adj.-Uof. Albert Meister, der kantonale Jungwehrlieferer, welcher durch Zentralsekretär Adj.-Uof. Ernst Möckli in bezug auf die künftige Gestaltung wirkungsvoll ergänzend unterstützt wurde. Versuchsweise soll vorerst im Kanton Zürich der militärische Vorunterricht in vier verschiedenen Wirkungsbezirken dieses Jahr in neuer Ordnung durchgeführt werden. Im Frühjahr beginnen Organe des Eidgenössischen Turnvereins mit der turnerischen Ausbildung. Im Sommer folgt der schießtechnische Teil, durchgeführt von den Schützenvereinen, und im Herbst übernehmen Turner, Schützen, Offiziere und Unteroffiziere den dritten Teil der Arbeit, welcher in einem Wort zusammengefaßt, sich als staatsbürgerlicher Kurs ausweist. Ohne heute schon näher auf die einzelnen Programmpunkte dieses Kurses einzutreten, ist die ungeheure Bedeutung dieses Projektes deutlich zu spüren, wenn man an die mündlichen Erläuterungen Adj.-Uof. Möcklis, des Vaters des Gedankens, zurückdenkt. Betreffend die eidgenössische Delegiertenversammlung des Schweiz. Unteroffiziersverbandes 1934 in Rapperswil, welche am 26./27. Mai stattfindet, wurde beschlossen, zwei, mindestens aber einen Vertreter des Kantonalverbandes für den Zentralvorstand vorzuschlagen. — Als Ort der kantonalen Delegiertenversammlung 1935 wurde Dübendorf bestimmt und die dortige Sektion mit der Durchführung betraut. Unter Verschiedenem und Umfrage kamen noch einige kleinere Geschäfte zum Austrag, worauf dem geschäftlichen Teil noch ein gemütlicher folgte, welcher ebenso erfreulich wie der erstere verlief. Es bleibt dem Berichterstatter noch übrig, den scheidenden Funktionären des Kantonalverbandes herzlichen Dank für ihre jahrelange opferfreudige Tätigkeit abzustatten. Sie haben ihn verdient. Ebenfalls zu danken bleibt dem Unteroffiziersverein Zürichsee linkes Ufer, welcher die diesjährige kantonale Delegiertenversammlung zu einem schönen Ereignis gestaltet hat. Der Männerchor Ort hat mit seinen lieben Heimatliedern das seine beigetragen und Feldw. Paul Rometsch zeichnete mit markigen Worten ein Bild edler Unteroffizierskameradschaft, so daß jeder mit dankbarem Herzen von den Kameraden Abschied nahm, als die Scheidestunde schlug. *Az.*

Wir bitten Verbände, Sektionen und Kameraden, davon Kenntnis zu nehmen, daß sich unsere Verbandsleitung zufolge der Wahlen vom 4. März wie folgt neu konstituiert hat: Präsident: Alb. Locher, Adj.-Uof.; Vizepräsident und Sekretär: W. Rieß, Adj.-Uof.; Quästor: W. Wyß, Wachtm. — Alle Korrespondenzen erbitten wir an unsere Adresse: *Postfach Nr. 65, Zürich-Enge.* Postscheckkonto VIII 23700, Zürich. Zürich, 15. März 1934. *Der Verbandsausschuß.*

Zentralschweiz. Unteroffiziersverband

Sonntag den 18. März kam im Restaurant «Gotthard» in Altdorf, dem Stammlokal des Unteroffiziersvereins des Kantons Uri, unter dem Vorsitz von Präsident Fourier Emil Schädler, Einsiedeln, die ordentliche Delegiertenversammlung des Zentralschweiz. Unteroffiziersverbandes, bestehend aus den Sektionen Einsiedeln, Küßnacht a. R., Luzern, Ob- und Nidwalden, Uri und Zug, mit total 900 Mitgliedern, zur Durchführung, die, um es vorwegzunehmen, einen vorzüglichen Verlauf nahm. Bis auf eine Sektion waren alle Unteroffiziersvereine vertreten, die dann die Freude hatten, neu in den Verband die Sektion Schwyz aufnehmen zu können. Das Protokoll, der Jahresbericht und die Rechnungsablage gaben keinen Anlaß zur Diskussion. Der Jahresbeitrag verbleibt wie bisher auf 30 Cts. pro Mitglied der einzelnen Sektion. Die nächstjährige



Bei den Hochschulen
Zürich 6

Das alte gute
SPEZIALHAUS
für Raucher

Delegiertenversammlung wird Schwyz zufallen; für das Arbeitsprogramm schlägt der Verbandsvorstand, mit Zustimmung der Delegierten, auf den 24. Juni voraussichtlich, einen Ausmarsch auf den Wildspitz-Roßberg vor. Er soll so gestaltet werden, daß er als Instruktion und Wegleitung für die vom Schweiz. Unteroffiziersverband durchgeführten Felddienstübungen gilt. — Die Versammelten nahmen mit Genugtuung Kenntnis davon, daß sich die rührige Sektion Luzern um die im Jahre 1937 zur Durchführung gelangenden Schweiz. Unteroffizierstage bewirbt, und beschlossen, ihr anlässlich der demnächst stattfindenden schweizerischen Delegiertenversammlung ihre Unterstützung zu leisten. Der Verband erhebt auch Anspruch auf eine Vertretung im Vorstand des Schweiz. Unteroffiziersverbandes und schlägt vor: Erwin Cuoni, Adj.-Uof., Präsident der Sektion Luzern. Die Kandidatur findet einhellig Zustimmung, da Adj.-Uof. Cuoni wie wenige geeignet sein wird, im Verbandsvorstand wertvolle Arbeit zu leisten. — Das flott servierte und vorzüglich zubereitete Mittagessen machte dem Restaurant « Gotthard » alle Ehre. Herr Major Huber, Redaktor und Platzkommandant von Altdorf, nahm hierbei Veranlassung, den Gruß der Behörden und der Bevölkerung zu überbringen und freute sich, konstatieren zu können, wie ernst es die Unteroffiziersvereine mit ihrer außerdienstlichen Tätigkeit nehmen. — Herr Hauptmann Stefan Oechslin, Einsiedeln, hielt sodann ein einläßliches, von gründlicher Sachkenntnis zeugendes Referat über: « Die Felddienstübungen nach den neuesten Bestimmungen des S.U.O.V. » Das gesprochene Wort, unterstützt durch Karten und Zeichnungen, war geeignet, jede Sektionsvertretung von der Bedeutung und Wichtigkeit der Felddienstübungen zu überzeugen. Dem Herrn Referenten gebührt für seine vortrefflichen Ausführungen der Dank des Verbandes. Hoffen wir, daß der Erfolg nicht ausbleibe und sich alle Sektionen in edlem Wettstreit messen. — Ein Stündchen zur Pflege der Kameradschaft blieb übrig und man schied im Bewußtsein, im Interesse von Armee und Vaterland getagt und nutzbringende Arbeit geleistet zu haben. A. A.

Unteroffiziersverein Zofingen

Das gut verlaufene Eröffnungsschießen unseres Vereins, das zugleich auch als Freundschaftsschießen mit unsern Oltnern Kameraden galt, hatte eine respektable Teilnehmerzahl aufzuweisen. Es wurde Samstag den 10. März 1934 nach folgendem Programm, das sich sehr gut bewährte, durchgeschossen: Gewehr und Pistole je 10 Schüsse, ohne Probeschüsse, auf Scheibe A 10er Einteilung, resp. Scheibe P. Ehrenmeldungen wurden an die Schützen mit Resultaten über 75 P. von den Vereinen gegenseitig verabfolgt. Der Unteroffiziersverein Olten und Umgebung sicherte sich im Gewehr mit knappem Vorsprung, in Pistole aber mit sicherem Vorsprung, den Platz vor Zofingen. Es folgten dem Schießen einige Stunden kameradschaftlichen Beisammenseins und wir hoffen nur, daß es unsern Kameraden von Olten auch bei uns gefallen hat.

Die Unteroffiziersgesellschaft Zürichsee r. Ufer

hielt Samstag den 10. März im Vereinslokal « Blumental » in Meilen ihre ordentliche Generalversammlung ab. Der Vorsitzende konnte eine große Anzahl Mitglieder willkommen heißen und es konnte die Versammlung in drei Stunden die reichhaltige Traktandenliste erledigen. Protokoll, Jahresbericht und Kassarechnung wurden unter Verdankung abgenommen. Da der Vorrat an Statuten erschöpft ist, wurde beschlossen, diese vor der Neuauflage zu revidieren. Eine speziell hierfür eingesetzte Kommission wird s. Z. Anträge unterbreiten. Der Antrag der Vereinsleitung, den Vorstand schon für das Jahr 1934 um zwei Mitglieder zu vermehren, indem die Arbeitslast immer größer wird, fand diskussionslose Genehmigung.

Wahlen. Diese vermochten keine großen Wellen zu schlagen, da sich in erfreulicher Weise der Vorstand für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellte. Neu hinzugewählt wurden: Korp. Pfenniger Paul, Uerikon, und Korp. Haßlinger Heinr., Erlenbach.

Arbeitsprogramm: Nebst einer am 14. April zur Durchführung kommenden Exkursion nach Dübendorf (Militärflugplatz) wurden in dasselbe aufgenommen: Vorträge, Felddienstübung, Kartenlesekurs, Durchführung der Eidg. Wettkämpfe sowie Teilnahme an den kantonalen Unteroffizierstagen vom 1. und 2. September in Zürich.

Zu Freimitgliedern konnten ernannt werden: Korp. Pfenniger Otto, Stäfa, Korp. Zaugg Max, Feldbach, und Gefr. Keller Jean in Zürich. Für alle Aktivmitglieder wurde das Verbandsorgan « Der Schweizer Soldat » mit Wirkung ab Herbst 1934 obligatorisch erklärt, während eine spätere Versammlung über die Anschaffung eines neuen Vereinsbanners Beschluß fassen wird.

Zum Schluß gab der Präsident seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Gesellschaft ständig im Wachsen begriffen sei und forderte dazu auf, auch in Zukunft alle jungen Unteroffiziere zum Beitritt einzuladen, und zwar U.O. aller Waffengattungen. Nur durch einen lückenlosen Zusammenschluß wird es möglich werden, die Mitglieder außerdienstlich so zu betätigen, daß sie aus den Übungen reichen Gewinn ziehen können. Dankbar wurde registriert, daß der frühere Präsident der Offiziers-Gesellschaft Zürichsee r. Ufer (Herr Hauptmann Zaugg, Feldbach) wie auch der neugewählte Vorsitzende (Herr Hauptmann Wegmann, Meilen) die Versammlung durch ihre Anwesenheit ehrten. Herr Hptm. Wegmann sicherte von Seite der Offiziere auch für die Zukunft volle Unterstützung zu.

Eingegangene Jahresberichte für 1933

Rapports annuels reçus

- 10. Februar: Toggenburg.
- 17. » Werdenberg.
- 21. » Appenzell-Vorderland.
- 27. » Winterthur.
- 28. » La Broye.
- 1. März: Verband Zürich-Schaffhausen.
- 16. » Vevey, St. Galler Oberland.

Am 25. März waren noch immer ausstehend — Rapports manquants le 25 mars:

Bellinzona, Chur, Dorneck-Thierstein, Hochdorf, Morges, Nidwalden, Oberengadin, Sursee.



Zürichsee r. Ufer. Samstag den 14. April Exkursion zusammen mit der Sektion Zürcher Oberland nach Dübendorf (Militärflugplatz). Besammlung in Dübendorf 14.53 Uhr. Tenue: Zivil. Ausweise zum Bezug von Billetten zur halben Taxe sind beim Präsidenten erhältlich. Wer sich noch nicht angemeldet hat, möge dies sofort tun! Vereinsabzeichen! Voraussichtlich Gelegenheit zu verbilligten Flugzeugfahrten!

Militärische Sprüche und Redensarten

Wie der Fechter, so die Klinge.

* * *

Die Feder auf den Hut, das Schwert an die Seite.

* * *

Die Feder gehört auf den Hut, das Schwert um die Lend' und Mut ins Herz.

**Kaffee
Hag
bekommt
immer!**